

## Sommerfest der Gemeinschaft Allerheiligenberg Lahnstein

Bei herrlichem Wetter konnte der Vorsitzende der Gemeinschaft Allerheiligenberg, Herr Atila Mokuš, zum diesjährigen Sommerfest vom 19. bis 20.07.2014 zahlreiche Siedlerfamilien und Gäste begrüßen, darunter auch die Rhein-Lahn-Nixe Sandra II in Begleitung von Herrn Faßbender vom Kur- und Verkehrsverein Lahnstein.

Stellvertretend für den (aufgrund seines Jahresurlaubs verhinderten) Oberbürgermeister Peter Labonte wurde Bürgermeister Adalbert Dornbusch als Ehrengast dieses Sommerfestes begrüßt.



Foto: Adolf Labonte

Den üblichen Nachmittagskaffee und die vielen selbstgebackenen Kuchen ließ man sich trotz der hohen Temperaturen schmecken. Wie immer gab es auch diesmal viel zu erzählen und die Stunden vergingen wie im Flug. Schon bald brachten die vom Grillstand herüber wehenden Düfte die Mägen zum Knurren. Zu Steaks und Würsten wurde eine Auswahl frischer und schmackhafter Salate gereicht.

Anschließend überraschte dann Simone Withum von der Fest-Crew die Anwesenden mit dem Abendprogramm „Für Alle mit Allen“: Zu allgemeinen, musikalischen und siedlungs-speziellen Themen galt es, viele und teils recht knifflige Fragen zu beantworten. Wissens- und

Gedächtnislücken wurden dabei mit elektronischen Hilfsmitteln gefüllt, um einen der ausgezeichneten Preise zu gewinnen: Ein Quiz, das sehr gut ankam und die abendlichen Stunden unterhaltsam auflockerte.

Am zweite Festtag lud der Vorstand – anstelle zur üblichen Mittags-Erbsensuppe – zu einem kernigen Frühstück mit frischen Brötchen und Rührei auf den Festplatz ein, finanziell unterstützt durch eine Spende von Margot Schuster und Konrad Tatzel anlässlich Ihrer 80-jährigen Geburtstage. Erstaunlich viele waren gekommen und brachten dazu noch mehr Speisen und Beilagen von zuhause mit.

Nach dem Abbau des Festplatzes ließ man auch den zweiten Tag dieses wunderbaren Sommerfestes gegen Abend langsam ausklingen.  
A. Labonte

## Ausflug der Gemeinschaft Haßloch

Bei der diesjährigen Tagesfahrt der Gemeinschaft Wohneigentum Haßloch und Umgebung ging es dieses Mal am 24.08.14 per Bus nach Andernach.

Nach alter Tradition wurde auf dem Rastplatz Moselblick ein Frühstück-Stopp eingelegt: warmer Fleischkäse, Kaffee und selbstgebackener Kuchen warteten auf ihre Vernichtung. Ein kühles Bier fehlte ebenso wenig wie eine kräftige Rieslingschorle, eben echt pfälzisch. Gestärkt ging es weiter nach Andernach, wo zu aller Überraschung bereits Herr Walther, ehemaliger Vorsitzender des Landesverbandes, vor dem Eingang des Erlebnisentrums wartete. Er umriss kurz das Tagesprogramm, bedankte sich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit den Wehlachern in der Vergangenheit und brachte seine Freude zum Ausdruck, dass es mit dem Besuch von Andernach doch noch geklappt hat.

Im Filmsaal des Erlebnisentrums wurde die Gliederung des Zentrums in seine vier Bereiche erläutert: Tiefgang in 4.000 m, Begegnung der aufsteigenden Kohlendioxid-Moleküle mit dem Grundwasser, Auswege des kohlenstoffhaltigen Wassers durch den Eruptionskanal an die Erdoberfläche und überfliegende Ausblicke auf die vulkanische Eifellandschaft.

Dann rein in den Fahrstuhl und für 1½ Stunden abwärts in fiktive 4.000 m Tiefe, wo es warm und wärmer wurde und jeder für sich das soeben theoretisch erfahrene Wissen fast naturgetreu erleben durfte.

Nach der Fiktion ging es mit dem Schiff weiter zur Realität, zum Naturschutzgebiet der Halbinsel *Namedyer Werth*. Nach einem Fußmarsch von ca. 300 m erreichten wir den Tatort, die Austrittsstelle des weltweit größten Kaltwasser-Geysirs. Seinem Ausbruch geht ein Zischen und Gurgeln voraus, dem eine bis zu 60 m hohe und majestätisch anmutende weiße Wasserfontäne folgt: Ein rund achtminütiger und wahrlich gewaltiger Anblick.

Ein Altstadt-Bummel mit kleiner Stärkung stand als nächstes auf dem Programm: Andernach, eine der ältesten Städte Deutschlands, feierte bereits 1988 sein 2000-jähriges Bestehen. Rheintor, Runder Turm, Alter Krähnen und Mariendom – um nur einige der vielen Sehenswürdigkeiten zu nennen – sind in Stein gemauerte Zeugen dieser langen Stadtgeschichte.

Nach diesem erlebnisreichen Tag verhinderte ein Motorstreik unseres Busses die pünktliche Abfahrt und ein eigenwilliges Navi den direkten Rückweg nach Hause (mit dem positiven Nebeneffekt einer zusätzlichen Stadtrundfahrt). In der Böhl-Iggelheimer Gaststätte „Verein der Hundefreunde“ ließen wir uns vor der endgültigen Heimkehr nach Haßloch mit Speis und Trank verwöhnen.

Resümee dieses Tages: Ein absoluter Höhepunkt in unserem jährlichen Ereignis-Kalender, der viel Anklang fand und allen in bester Erinnerung bleiben wird. *H. Gesicke*



Foto: Helmut Weigt

### Wir gratulieren

#### zum 75. Geburtstag:

Hilde Schneider (Andernach), Matthias Weber (Andernach), Gerhard Hörhammer (Eisenberg-Steinborn), Hans Wingender (Mayen), Änny Schmitt (Mayen), Josef Schmitt (Mayen), Hans Jaeger (Stadecken-Elsheim), Götz Braun (Weißenthurm),

#### zum 80. Geburtstag:

Hans Pudelko (Andernach), Hans Zimmer (Idar-Oberstein), Paul Emmesberger (Idar-Oberstein), Helmut Vollmer (Koblenz-Karlsruhe), Otto Schedler (Mainz), Annemarie Giesenregen (Mainz), Karl-Heinz Klein (Mainz), Friedel Hofmann (Nackenheim), Anna Maria Maass (Nackenheim), Valentin Schütz (Nackenheim), Marianne Braun (Weißenthurm)

#### zum 85. Geburtstag:

Hildegard Raabe (Andernach), Friedrich Schönhoff (Eisenberg-Steinborn), Waldemar Dell (Ingelheim), Elfriede Benzing (Koblenz-Karlsruhe), Heinz Moog (Mainz), Heinz Ternes (Mayen), Irma Ploch (Nackenheim)

#### zum 90. Geburtstag:

Lucia Schmorleitz (Weißenthurm), Ottmar Münch (Neustadt/Weinstraße)

#### zum 102. Geburtstag:

Margret Ufer (Lahnstein)

#### Zur Diamantenen Hochzeit:

Anni und Peter Rücken, (Mayen), Inge und Gregor Stehr (Idar-Oberstein)

### Wir trauern um

Horst Forster (Idar-Oberstein), Fritz Adolf Klimek (Mayen), Franz Schwarz ((Mainz), Brigitte Hausmann (Idar-Oberstein), Günter Mohr (Mainz), Günter Hanisch (Weißenthurm)

### Impressum

Verantwortlich für die Landesmitteilungen:  
Helmut Weigt, Landesvorsitzender (V.i.S.d.P.)  
Verband Wohneigentum Rheinland-Pfalz e.V.  
Grabenstraße 13 · 56575 Weißenthurm,  
Tel.: 02637 4205 · Fax: 02637 4752  
rheinland-pfalz@verband-wohneigentum.de  
www.verband-wohneigentum.de/rheinland-pfalz